



Curriculum Vitae Prof. Dr. William Hay

Name: William Winn Hay

Lebensdaten: 12. Oktober 1934 - 27. Oktober 2022

Forschungsschwerpunkte: Geologie, Paläoklimatologie, Taxonomie, Biostratigraphie, Paläoozeanographie

William Hay war ein US-amerikanischer Geologe und arbeitete besonders in den Bereichen Paläoklimatologie, Paläoozeanographie, Taxonomie und Biostratigraphie von kalkbildenden Nanofossilien und sedimentärer Massenbilanz. Sein Forschungsschwerpunkt lag auf dem Klimawandel von der Urzeit bis in die Gegenwart.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|--|
| 2010 | Gastprofessor, Universität Wien, Wien, Österreich |
| 1999 - 2002 | Professor, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel |
| 1996 | Gastprofessur, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde sowie Universität Greifswald |
| 1995 | Gastprofessor, Institut für Paläontologie, Universität Wien, Wien, Österreich |
| 1993 | Gastprofessur, University Utrecht, Utrecht, Niederlande sowie Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde |
| 1982 - 1998 | Professor, University of Colorado Boulder, Boulder, USA |
| 1968 - 1981 | Professor für Marine Geology and Geophysics, University of Miami, Miami, USA |
| 1961 - 1973 | Professor, University of Illinois at Urbana-Champaign, Champaign, USA
Postdoc Universität Basel, Basel, Schweiz |
| 1960 | Promotion, Stanford University, Stanford, USA |
| 1958 | Master in Geologie, University of Illinois at Urbana-Champaign, Champaign, USA |

1955 Bachelor, Southern Methodist University, Dallas, USA
Studienaufenthalte an Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und
Universität Zürich, Zürich, Schweiz

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

1979 - 1982 President, Joint Oceanographic Institutions (JOI), Washington D.C., USA

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2006 William H. Twenhofel Medal, Society for Sedimentary Geology (SEPM), Tulsa, USA
1991 Humboldt-Forschungspreis, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
seit 1986 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
1981 Frances P. Shepard Medal for Marine Geology, SEPM, Tulsa, USA
1976 Leopold-von-Buch-Plakette, Deutsche Geologische Gesellschaft

Forschungsschwerpunkte

William Hay war ein US-amerikanischer Geologe und arbeitete besonders in den Bereichen Paläoklimatologie, Paläoozeanographie, Taxonomie und Biostratigraphie von kalkbildenden Nanofossilien und sedimentärer Massenbilanz. Sein Forschungsschwerpunkt lag auf dem Klimawandel von der Urzeit bis in die Gegenwart.

William Hay war für seine Forschungen an mehreren Ozean-Tiefbohrprojekten beteiligt. Unter anderem mit deren Ergebnissen gewann er seine Erkenntnisse zum Klimawandel im Laufe von Jahrmillionen. Die Erforschung der Klimaveränderungen auf der Erde gehört zu seinen wichtigsten Themen. Nach Überzeugung von William Hay unternimmt der Mensch mit dem Klima seit langem und unbeabsichtigt ein riesiges, unkontrolliertes „Experiment“, welches zu unerwünschten Veränderungen führt. Die Studien von Hay erklären viele Phänomene, die in jüngster Zeit in der Klimaforschung wichtiger wurden. So ging er der Frage nach, warum Wetter zunehmend chaotischer wird und warum sich die Erde deutlich rascher erwärmt als jemals zuvor in ihrer langen Geschichte.

Neben vielen wissenschaftlichen Abhandlungen bereitete Hay seine Erkenntnisse auch für ein breites Publikum auf, so mit dem populärwissenschaftlichen Buch „Experimenting on a Small Planet“. Hier erklärte er anschaulich die Verbindung verschiedener Naturwissenschaften bei der Erforschung des Klimas. Hay äußerte darin auch Thesen zu künftigen Zuständen auf der Erde; eine seiner Theorien war, dass die Umwelt auf vielfach überraschende Weise auf den beschleunigten Klimawandel reagieren werde.